

## AM RANDE

## Treue Dienste

Wieder einmal sitze ich im Homeoffice. Wieder einmal nur, weil mein Auto in der Werkstatt ist. Zu meinem Frust und zu Lasten meines Geldbeutels häufen sich in diesem Jahr die Aufenthalte meines 3er BMW beim Mechaniker. Ob herunter hängende Hitzebleche vom Rost, ein zerbissener Kühlerschlauch dank Marder oder einfach das monatliche Aufploppen der Motorkontrollleuchte. Von meinem Auto bin ich schon einiges gewohnt. Übel kann man es dem BMW aber nicht nehmen. Er ist eben schon ein etwas älteres Modell. Und trotz Altersschwäche leistet er einen treuen Dienst.

Umso ärgerlicher ist daher der jetzige Schaden: Nicht die Abgeletheit sondern die schiere Gewalt der Natur haben meinem Auto zugesetzt. Im Duell Hagel vs. Frontscheibe ging der Punkt eindeutig an die golfballgroßen Eiskörner. Zum Glück übernimmt die Versicherung die Reparatur, natürlich mit Selbstbeteiligung. Immerhin besser als die volle Summe zu zahlen, wie bei den unzähligen Mängeln zuvor. Glück im Unglück würde ich sagen. Nichts desto trotz kann ich nur auf den nächsten Defekt warten. Und der kommt bestimmt dann, wenn ich es gerade am wenigsten gebrauchen kann. Einen habe ich sogar schon entdeckt: Meine Kennzeichenhalterung. Bevor ich das Blechschild also auf der Autobahn verliere, habe ich schon ein neues bestellt.



**Anna Liebelt** möchte sich trotzdem nicht von ihrem Auto trennen.

## Zitat des Tages

„Erst hatten wir die Feuchtigkeit, dann die Hitze – Ameisen vermehren sich momentan explosionsartig.“

Bianca Rößler,  
Hagebaumarkt Unterföhring

» SEITE 32

Fachkräftemangel, überlastetes Personal, besorgte Eltern, zu wenig Betreuungsplätze – in vielen Kommunen platzen die Wartelisten der Kindergärten aus allen Nähten. Doch es gibt auch Positivbeispiele. Hohenbrunn zeigt, wie gute Erziehung funktionieren kann.

VON LAURA MAY

**Hohenbrunn** – „Wer will noch etwas erzählen vom Wochenende?“, fragt Erzieherin Barbara Egner in eine Runde wacher Kinderaugen. Seit zehn Jahren leitet die 49-Jährige gemeinsam mit Nicole Friedinger, ebenfalls 49, die Igelgruppe in der Kinderwelt Hohenbrunn.

Sie sitzen mit den Kindern auf dem Boden in einem Kreis. Die Kleinen erzählen vom Eis essen, einer geretteten Libelle, Swimmingpools und der frühzeitigen Geburtstagsplanung für kommenden Dezember. Sie hören sich zu und fragen nach – aufmerksamer als es in vielen Erwachsenenrunden üblich ist. Der Sitzkreis gehört zum morgendlichen Routineprogramm. Er folgt auf das Singen um 8.30. Um 9 Uhr gibt es Brotzeit, dann ist Zeit zum Spielen. „spätestens um elf sind wir dann im Garten“, sagt Egner. Der Ablauf ist klar geregelt, die Stimmung ist gut. „Hier in Hohenbrunn stimmt der Zusammenhalt“, sagt Egner.

Der gelernten Theaterpädagogin gefällt es in der Kinderwelt. Wegen des großen Gartens, den Fortbildungsmöglichkeiten, der familiären Atmosphäre, dem gemeindlichen Träger. Vor allem aber die Wertschätzung des Erzieherinnenberufs stimme in Hohenbrunn. Das sei alles andere als normal. Viele dächten, ihre Arbeit bestehe nur aus Kaffeetrinken. Derweil sei der Kindergarten eine echte Multitasking-Herausforderung: Vorschulförderung, Basteln, Essen, „die Kleinen brauchen Nähe, die Großen Schulvorbereitung und nebenbei muss man als Erzieherin alles beobachten.“ In Hohenbrunn würde das wertgeschätzt.



**Sorgloses Pritscheln:** im großen Garten der Kinderwelt Hohenbrunn können sich alle austoben. Hier (v.l.) Emilie (5) und Dilara (6).

FOTOS: ROBERT BROUCZEK



**Willkommen in der Puppenecke:** v.l. Sidney (6), Luise (3), Oscar (6) und Luise (4) verbringen hier gerne gemütliche Vormittage.

Die Gemeinde hat jährlich rund 2,5 Millionen Euro Defizit für Kinderbetreuung in ihrem Haushalt. Das sind 560 Euro pro Kind und Monat. Es gibt 375 gemeindliche Betreuungsplätze in vier Einrichtungen, eine Fachstelle Kinderbetreuung, hausübergreifende Fortbildungen, Personalwohnungen, Ausbildungsplätze und vor allem genug Budget und Ressourcen. Der gesetzliche Personalschlüssel von 1:11 wurde hier auf 9,5 Kinder pro Angestellte verbessert.

„Wir arbeiten nicht auf Kante“, bestätigt Leiterin Tina Staudt. Das führe dazu, dass Fachkräfte wie Egner

auch bleiben. „Wenn sich eine Erzieherin bewirbt, stellen wir sie ein. Unabhängig vom Schlüssel“, sagt Staudt. Räumlich und personell wür-

„Ich stecke 70 Prozent meiner Arbeitskraft in meine Mitarbeiterinnen.“

Einrichtungsleiterin Tina Staudt

de von Gemeindegseite vorausschauend geplant. „In Hohenbrunn hat jedes dreijährige Kind zum September einen Platz.“ Ihr persönliches Geheimrezept sei Zeit für Gespräche. Sowohl mit den Kindern als auch mit Eltern und Angestellten. „Ich stecke 70

Prozent meiner Arbeitskraft in meine Mitarbeiterinnen.“ Ihre Tür stehe immer offen, ihr Tag bestehe aus Kommunikation, damit das Betriebs-

klima stimmt. „Wir haben ja auch eine Vorbildfunktion“, sagt die 42-Jährige.

In Hohenbrunn ist es gelungen, den Teufelskreis aus Fachkräftemangel, Überlastung und Frust zu brechen. Das liegt an Bürgermeister und Geschäftsleitung, die der



**Traumhaftes Trio:** v.l. Leiterin Tina Staudt mit den Erzieherinnen Barbara Egner und Nicole Friedinger.

Kinderbetreuung Zeit und Ressourcen widmen, Vernetzung unter den Einrichtungen, einer vorausschauenden und einfühlsamen Leitung, an den Erzieherinnen und der Ausbildung des Nachwuchses.

Das Vertrauen kommt bei den Kindern an. Zwischen Puppenecken, Glitzertuben, Verkleidungen und Legosteinen und Malutensilien scheint eine magische Ordnung zu herrschen. Die Tagesstruktur in der Igelgruppe funktioniert. Um 12 Uhr gibt's Mittagessen, danach folgt eine Ruhe- und Vorlesephase. So ab 14 Uhr stürmen wieder alle in den Garten, bis ihre El-

tern sie gegen 15.30 abholen. Egner und Friedinger balancieren die Igelgruppe zwischen Freiheit und Achtsamkeit. Die Kinder können sich austoben und Entspannen. Neben wilden Ritterspielen bleibt genug Platz für Zuneigung. Die Einzelförderung reicht von Hexenschule, über Deutschnachhilfe bis hin zu Theaterprojekten. Jedes Kind hat ein eigenes Buch voller Fotos und Erinnerungen.

Die Erzieherinnen haben Freiraum, den Tag so zu gestalten, wie es am besten passt. Dieses Jahr habe die Igelgruppe besonders viele süße Kleine, sagt Egner. „Die absolute Kuscheltruppe.“

# Fachgeschäfte aus der Region

**HONDA**  
The Power of Dreams

Mehr Zeit für uns.

**Sommeraktion**  
**HRM 310**  
**1899,- €**

Installationsgutschein 150 € und 5-Jahresgarantie für 0 €

**OSTERMEIER**

Landmaschinen, Forst- & Gartentechnik  
Wallenburger Str. 36 · 83714 Miesbach  
Tel. 0 80 25 / 42 89

Wirtshaus & Restaurant  
„zum Zenzinger“

**Dienstag, 15.08.23**  
**ab 10:00 Uhr geöffnet.**

Asia-Wochen vom  
**24.08. – 06.09.23**

[www.zum-zenzinger.de](http://www.zum-zenzinger.de)  
Badweg 2 · 83730 Wörnschl  
Telefon 080 25 / 9 14 09

SICHERHEITSTECHNIK | ALARMANLAGEN  
SCHLIEßANLAGEN | SICHERHEITSBESCHLÄGE

**Nr. SiCHER**  
ROBERT JEVITZKY | MIESBACH

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN

TERMINVEREINBARUNG UNTER:  
TEL. 08025 1787  
[WWW.NR-SICHER.COM](http://WWW.NR-SICHER.COM)  
WALLENBURGERSTRASSE 31 | 83714 MIESBACH

Anhängerbühnen 12-26 m  
fahrbare Bühnen 8-20 m  
Stapler 1,6-3 t  
Minibagger 1,0-2,8 t  
Miniradlader · Anhänger

Ab € 60,-  
Arbeitsbühnenvermietung  
8 m-26 m

Mieterservice  
Kirchberger GmbH  
Miesbacher Str. 40  
Miesbach/Parsberg  
Tel. 0 80 25 / 53 84  
0170 / 5 37 63 64

Infos: [www.mieterservice-kirchberger.de](http://www.mieterservice-kirchberger.de)

Gasthof & Metzgerei  
**Bräuwirt**  
Miesbach

Freitag, 21. Juli  
ab 18.00 Uhr

**griabige Musi**  
im Biergarten

Eintritt frei!

Gasthof & Metzgerei Bräuwirt  
Hanni und Klaus Huber  
Marktplatz 3, 83714 Miesbach  
Tel. 08025/5633 Fax 08025/5812  
[www.gasthof-braeuwirt.de](http://www.gasthof-braeuwirt.de)